

Mittwoch, 17. November 2010

Anerkennung des Umweltpreises Baden-Württemberg für Oberschwaben: Heizen mit der Sonne und Klimaschutz rund um den Familien-Betrieb überzeugten Jury

Bäcker, Schreiner, Maler oder Heizungsbauer...und alle hätten sie den Umweltpreis des Landes Baden-Württemberg holen können. Unter 130 000 Handwerksunternehmen hat der Familienbetrieb Gabriel aus Boos mitten in Oberschwaben die Jury überzeugt. Und sich eine Anerkennung geholt – für Engagement beim Heizen mit der Sonne und Klimaschutz rund um den Betrieb: Chefin Andrea Gabriel:

„Wir als Heizungsbauer werden jetzt seit über 20 Jahren als Solarspinner und Öko-Gabriel belächelt. Wir haben uns schon immer gefragt, ob unsere Firmenphilosophie die richtige ist oder ob unsere Kritiker vielleicht sogar ein bisschen Recht haben – mit dem Ökospinner. Aus dem Grund haben wir auch bei dem Wettbewerb von Land Baden-Württemberg mitgemacht. Das war der Auslöser.“

Ob Drucken, Abfallentsorgung oder wie sieht es mit dem Klimaschutz rund um die Firma herum aus? 27 Seiten Fragenkatalog und eine fünfköpfige Jury folgten dem Radio 7-Hören...

„Ich hab das bei euch im Radio mal gehört, dass das Land da so einen Umweltwettbewerb macht und mir deshalb die Teilnahmeunterlagen heruntergeladen.“

Genau heute in zwei Wochen gibt's von Umweltministerin Gönner die Auszeichnung